

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jürgen Braun, Waldemar Herdt,  
Tino Chrupalla, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/27201 –**

### **Rehabilitierung der Opfer der sogenannten Bodenreform 1945 bis 1949 in der Sowjetischen Besatzungszone**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion wurden die Opfer der sogenannten Bodenreform von 1945 bis 1949 in ihrem Eigentum weder voll noch teilweise restituiert noch haben sie eine Entschädigung nach Verkehrswertgrundsätzen erhalten. Soweit Ausgleichsleistungen nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) gewährt werden, waren diese unzureichend.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/27201 abzulehnen.

Berlin, den 21. April 2021

**Der Haushaltsausschuss**

**Peter Boehringer**  
Vorsitzender

**Dennis Rohde**  
Berichterstatter

**Dr. André Berghegger**  
Berichterstatter

**Dr. Birgit Malsack-Winkemann**  
Berichterstatterin

**Christian Dürr**  
Berichterstatter

**Dr. Gesine Löttsch**  
Berichterstatterin

**Sven-Christian Kindler**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Dennis Rohde, Dr. André Berghegger, Dr. Birgit Malsack-Winkemann, Christian Dürr, Dr. Gesine Löttsch und Sven-Christian Kindler**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/27201** in seiner 215. Sitzung am 4. März 2021 beraten und an den Haushaltsausschuss zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Inneres und Heimat, den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Mit dem Antrag der Fraktion der AfD soll der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern,

1. ein Gesetz einzubringen, das nach Maßgabe des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) die öffentliche Rehabilitierung aller Opfer der Bodenreform von 1945 bis 1949 vorsieht;
2. klarzustellen, dass die Opfer der menschenrechtswidrigen Verfolgung, Vertreibung und Diskriminierung im Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), einschließlich ihrer Nachkommen, aus Artikel 3 des Grundgesetzes zumindest den Kernbereich des Grundrechtsschutzes beanspruchen können;
3. sich dafür einzusetzen, dass die Verbrechen der Bodenreform als solche benannt und deren Verherrlichung beendet werden;
4. eine Stiftung zur Aufarbeitung der Verbrechen in der SBZ zwischen 1945 und 1949 zu schaffen;
5. verbesserte Ausgleichsleistungen nach dem EALG im Sinne einer Reform der Bodenreform zu beschließen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/27201 in seiner 134. Sitzung am 21. April 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 19/27201 in seiner 143. Sitzung am 21. April 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 19/27201 in seiner 79. Sitzung am 21. April 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag auf Drucksache 19/27201 in seiner 70. Sitzung am 21. April 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Vorlage abzulehnen.

**IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 19/27201 in seiner 96. Sitzung am 21. April 2021 abschließend beraten. Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 19/27201 abzulehnen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD gefasst.

Berlin, den 21. April 2021

**Dennis Rohde**  
Berichtersteller

**Dr. André Berghegger**  
Berichtersteller

**Dr. Birgit Malsack-Winkemann**  
Berichterstellerin

**Christian Dürr**  
Berichtersteller

**Dr. Gesine Löttsch**  
Berichterstellerin

**Sven-Christian Kindler**  
Berichtersteller